

1/2009

Zeitschrift für integrative Lerntherapie

Schwerpunkt:

Frühe Lerntherapie

SPRACHROHR

LERNTHERAPIE

FIL

Fachverband für integrative Lerntherapie e. V.

„Eine Gesellschaft offenbart sich nirgendwo deutlicher als in der Art und Weise, wie sie mit ihren Kindern umgeht. Unser Erfolg muss am Glück und Wohlergehen unserer Kinder gemessen werden, die in einer jeden Gesellschaft zugleich die verwundbarsten Bürger und der größte Reichtum sind.“

(Nelson Mandela)

Liebe Leserin, lieber Leser,

diese Äußerung des früheren südafrikanischen Präsidenten Nelson Mandela wurde als Präambel der „Heidelberger Erklärung zur Frühkindlichen und Elementarbildung“ vom April 2008 vorangestellt. Vor einem Jahr trafen sich Vertreter aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft in der Villa Bosch in Heidelberg, um sich über die Bildungslage von Kindern in Deutschland zu informieren und Forderungen und Konzepte für die Verbesserung der frühkindlichen Bildung als Investition in die Zukunft unseres Landes zu formulieren. Diese beinhalten neben Verbesserungen der Rahmenbedingungen in den Kindertageseinrichtungen vor allem eine Qualifizierungs- und Professionalisierungsoffensive für das Fachpersonal sowie eine entsprechende Grundlagenforschung. Die Erklärung richtete sich zuerst an die Bundeskanzlerin sowie die zuständigen Minister der Bundesregierung.

Die frühkindliche Bildung ist auch innerhalb der integrativen Lerntherapie schon lange Schwerpunktthema und Handlungsfeld. Bereits 1998 war die zweite Ausgabe des Sprachrohrs dem Thema „Frühe Förderung in der Lerntherapie“ gewidmet. Inzwischen gibt es die Frühe Lerntherapie an verschiedenen Orten und mit unterschiedlichen organisatorischen Konzepten, in denen es um eine Verbindung von hohen fachlichen Standards mit dem ganzheitlichen Menschenbild der integrativen Lerntherapie geht. Exemplarisch stellen in diesem Heft Hedi Post und Elisabeth Völker zwei Beispiele aus der lerntherapeutischen Praxis vor.

Zur Grundlagenforschung im Bereich der frühen Entwicklung von Kindern finden Sie zwei Artikel. Jens Holger Lorenz erörtert im Special den Erwerb mathematischer Kompetenzen und zeigt Wege zur Diagnostik und Förderung auf. Cordula Löffler beschreibt, welche Zusammenhänge zwischen Spracherwerb und Schriftspracherwerb bestehen. Ein Diskussionsbeitrag von Kerstin Jeske zum Thema „Frühkindliche Reflexe“ rundet das Thema ab.

Mit dem aktuellen Themenschwerpunkt möchten wir unseren Lesern Lust machen, sich auf wissenschaftlicher und praxisrelevanter Ebene mit frühkindlicher Entwicklung und Lernvoraussetzungen für den Erwerb der Kulturtechniken zu beschäftigen. Integrative Lerntherapeuten haben hier ein Aufgabengebiet, in dem sie Praxisprojekte entwickeln und Fortbildungsbausteine anbieten können, die dazu beitragen Kinder und deren Eltern beim Übergang vom Kindergarten in die Grundschule zu begleiten. Für viele Kinder stellt diese präventive Maßnahme eine Chance dar, den Schulstart und die Anforderungen der ersten Schuljahre zu meistern, was für die gesamte Schullaufbahn entscheidend sein kann. Interdisziplinäres Arbeiten und regionale Vernetzung sind hier ebenso gefragt wie fundierte Fachkenntnisse und Flexibilität in der diagnostischen und therapeutischen Kompetenz. Die „Frühe Förderung und Lerntherapie“ – eine Investition in die Zukunft unserer Kinder – dieser Forderung der Heidelberger Erklärung schließen wir uns an.

Wir wünschen diesem Heft aufmerksame Leserinnen und Leser und hoffen auf Rückmeldungen und Beiträge, um den Diskurs fortsetzen zu können.

In diesem Sinne grüßen wir Sie/euch herzlichst!



Ursula Chaudhuri



Marlies Lipka



Inge Kempf-Kurth

Ausgabe 1/2009

Editorial

Ursula Chaudhuri /
Inge Kempf-Kurth / Marlies Lipka 1

Die Seite 3

• Rückblick und Ausblick Inge Kempf-Kurth 3

Special

• Mathematische Lernschwierigkeiten früh erkennen Jens Holger Lorenz 4

Schwerpunktthema

- Spracherwerb, mögliche Störungen und Leserechtschreib-Schwierigkeiten (LRS) Cordula Löffler 17
- Lernstörungen und deren Ursachen – eine Reise in die frühe Kindheit Kerstin Jeske 24
- Frühe Lerntherapie – Zwei Praxisberichte
 - 1. Fallbericht von Benny F. Hedi Post 28
 - 2. Frühe Lerntherapie – Ein Erfahrungsbericht aus dem Rheinland Elisabeth Völker 33

Qualitätsmanagement

• Qualitätsmanagement in der Praxis: Der Internationale Verband für private Sprachschulen IALC Christine Heber 38

Rezensionen

- Zukunft des Lernens – Lernen für die Zukunft
Literaturtipps für die frühe Förderung Inge Kempf-Kurth 43
- Domenikus und Häng-Männ Matthias Raudat 46
- Der Brockhaus ... Jo Hackler 47
- Lexika und Nachschlagwerke Jo Hackler 48
- Lesefutter made by Arena Jo Hackler 48
- Das kleine Denkspielbuch Ursula Chaudhuri 50
- Rechenschwäche Angelika Nührig 50

FiL-Forum

- Aus dem Verbandsleben: Wozu brauchen wir eine FiL-Akademie Angelika Nührig 52
- Aus den Regionalgruppen Maria von Orloff 54
- Aus den Gremien: Lerntherapeutisches Praktikum Inge Kempf-Kurth 55
- Fortbildungsinstitute 56
- Wichtige Anschriften 57

Ausblick

• Impressum 59

MEMO

Die nächste Ausgabe der Fachzeitschrift für integrative Lerntherapie

„SPRACHROHR LERNTHERAPIE“ erscheint voraussichtlich im November 2009

Redaktionsschluss ist der 31. Juli 2009.

Beiträge und Leserbriefe als Datei bitte an die Redaktion:

Ursula Chaudhuri
Inge Kempf-Kurth
Marlies Lipka
E-Mail: gfuuehrung@lernfil.de